

Zum 5. Mal war die brandenburgische Schülerakademie im Störizland Grünheide zu Gast. Wir selbst hatten in den vergangenen Jahren noch als Schüler teilgenommen und jedes Jahr neben neuen mathematischen Erkenntnissen auch ein gutes Gefühl mit nach Hause genommen. So stand für uns lange fest, dass wir als Betreuer bei der Durchführung der diesjährigen Akademie behilflich sein wollten, die vom 29. Mai bis 2. Juni stattfand.

Mit viel Neugier bastelten, rechneten und knobelten 102 mathematisch interessierte Schüler der Klassen 5 bis 10 unter der Überschrift „Zauberhafte Mathematik“. Dabei näherten sie sich in verschiedenen Themengebieten an das Motto an. So untersuchten beispielsweise die Siebtklässler Algorithmen hinter Kartentricks und erlernten magisch anmutende Schnellrechenverfahren. Neben Gruppenarbeit und Vorträgen konnten die Kinder und Jugendlichen auch handwerklich-künstlerisch tätig werden: Unter Anleitung falteten sie diverse Origami-Gebilde wie z.B. Sterne oder Würfel, sodass jeder am Ende des Tages ein interessantes Papierkunstwerk fertiggestellt hatte.

Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten zählten Volleyball, Tischtennis sowie das Baden im noch sehr erfrischenden Wasser des Störizsees. Beim traditionellen Ulksportfest konnte man sich in mehr oder weniger kuriosen Disziplinen, wie dem Stelzenlauf oder Wassertragen ausprobieren.

Zwischen den Stationen war der Besuch im Flugzeugmuseum des Ehepaars Lohmann eingeplant. Die beiden bauen auf dem Gelände des Störizlandes schon seit vielen Jahren mit beeindruckender Hingabe ein funktionstüchtiges Oldtimer-Flugzeug. Mittlerweile hatten sie es fertiggestellt und einen ersten Flug im Herbst anvisiert.

Am Kindertag stand für die 5. Bis 7.-Klässler ein weiterer abwechslungsreicher Punkt bevor; in einer Mischung aus Geländelauf und mathematischen Knebeleien rangen sie um den Sieg im Mannschaftswettkampf. Die darauffolgende abendliche Disko war (vielleicht auch wegen der nachmittäglichen Anstrengung) bis zum Schluss gut besucht.

Schließlich kam der Samstagvormittag, an dem jeder die Möglichkeit hatte, Verwandten und anderen Besuchern die Ergebnisse einer Woche Teamarbeit zu präsentieren. Der Ausrichter der Kopfrechenweltmeisterschaft, Ralf Laue, sorgte für einen besonderen Abschluss als er Schüler, Betreuer und Eltern in die Methoden des Datumrechnens einweihte. Bevor sich unsere Wege trennten, wurden noch Urkunden und Preise an die erfolgreichsten Teams des Sportfests und Mannschaftswettkampfes verliehen, dann verabschiedeten sich Betreuer und Teilnehmer mit den Worten „Auf Wiedersehen“ und „Bis zum nächsten Mal!“

Christine Griese und Charlott Gärtner, Betreuer Klasse 7

